

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	343
		<b>TOP:</b>	4
		<b>Drucksache:</b>	445/2017
		<b>GZ:</b>	StU
<b>Sitzungstermin:</b>	18.07.2017		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Pätzold		
<b>Berichterstattung:</b>	der Vorsitzende, Frau Frucht (ASS)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Westhaus-Gloël / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>BPlan m. Satzung ü. örtl. Bauvorschr. Scharnhäuser Straße/Im Bogert i. Stadtbezirk Plieningen (Plie 91)</b> <b>- BPlan d. Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB</b> <b>- Aufstellungsbeschl. gem. § 2 Abs. 1 BauGB</b>		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 11.07.2017, nicht öffentlich, Nr. 328

Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau und Umwelt vom 29.06.2017, GRDRs 445/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

Der Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften Scharnhäuser Straße/Im Bogert im Stadtbezirk Stuttgart-Plieningen (Plie 91) ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB aufzustellen.

Der Geltungsbereich ist nach dem gegenwärtigen Stand der Planung auf dem Deckblatt der "Allgemeinen Ziele und Zwecke" der Planung dargestellt.

Maßgebend für den Geltungsbereich ist der Lageplan zum Aufstellungsbeschluss des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung vom 27. April 2017.

StR Dr. Vetter (CDU) begrüßt, dass eine gemischte Wohnform mit studentischem Wohnen und Pflegewohnungen entstehen soll. Die im Bezirksbeirat erwähnte Anzahl von 32 Wohnungen für die Pflege halte seine Fraktion aber für zu gering und schlage deshalb vor, die Geschossigkeit für den Pflegeanteil von 2 auf 3 Geschosse plus einem Staffelgeschoss zu erhöhen, sodass weitere 12 Pflegewohnungen realisiert werden könnten. Das werde dem Projekt nicht abträglich sein, zumal es auch eine hohe Verdichtung im Umfeld gebe. Er hoffe, am heutigen Tag für diesen Vorschlag, der in die Ausschreibung des Wettbewerbs aufgenommen werden solle, eine Mehrheit zu finden.

StRin Munk (90/GRÜNE) kann sich für ihre Fraktion der vorgeschlagenen Erhöhung der Geschosse anschließen. Sie spricht das geplante Quartiersparkhaus an der Ressestraße an und plädiert dafür, anstelle eines Parkhauses Wohnbebauung vorzusehen. Sie bittet, eine Eckbebauung zu prüfen, für die die notwendigen Parkplätze in einer Tiefgarage unterzubringen seien, und den Auslobungstext entsprechend zu überarbeiten. Den Mobilitätspunkt sieht sie eher beim Parkplatz des Friedhofs.

StRin Kletzin (SPD) teilt mit, dass ihre Fraktion sich dem Vorschlag von StR Dr. Vetter anschließt. StR Zeeb (FW) wünscht sich ebenfalls, dass eine Aufstockung geprüft wird.

StR Pantisano (SÖS-LINKE-PLuS) erkundigt sich nach der Stellplatzquote für das Projekt. Unter dem Punkt Finanzielle Auswirkungen werde in der Vorlage dargestellt, dass das Grundstück voraussichtlich im Rahmen eines Investorenauswahlverfahrens veräußert werden soll. Wenn das Grundstück schon der Stadt gehöre, könne doch der Eigenbetrieb Leben und Wohnen das Projekt realisieren. StR Dr. Schertlen (STd) schließt sich den Äußerungen von StR Pantisano zu einer Veräußerung des Grundstücks an. Er bittet zu prüfen, ob man das Grundstück in Erbpacht vergeben kann.

BM Pätzold sagt zu, die Anregungen zu prüfen. Die ergänzte Machbarkeitsstudie werde dem Ausschuss vor der Ausschreibung für den Wettbewerb nochmals vorgestellt. Die Veräußerung des Grundstücks sei zu diskutieren, wenn im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen die Vorlage vorgelegt werde, mit der das Grundstück - mit dem Wettbewerb und der Machbarkeitsstudie - ausgeschrieben wird.

Frau Frucht weist in der Frage der Stellplätze darauf hin, dass man sich noch auf der Ebene der Machbarkeitsstudie befindet. Laut Nutzerwunsch sei von vier Stellplätzen für die Senioren-Wohngemeinschaften und zwei Stellplätzen für die Wohngemeinschaft Junge Pflege auszugehen.

Abschließend stellt BM Pätzold fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Westhaus-Gloël / fr



## Verteiler:

- I. Referat StU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (5)  
Baurechtsamt (2)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat WFB  
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)  
Stadtkämmerei (2)
  3. Referat JB  
Schulverwaltungsamt (2)  
Jugendamt (2)
  4. Referat SI  
Sozialamt (2)
  5. Referat T  
Hochbauamt (2)  
Tiefbauamt (2)
  6. BezA Plieningen-Birkach
  7. Rechnungsprüfungsamt
  8. L/OB-K
  9. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN